

SAGA & i.s.h.med Tage 2014 in der Siemens City

Nach erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren luden SAGA und Siemens Health Services erneut Kunden, Mitglieder und Partner Ende Oktober in die Siemens City in Wien ein.



Unter dem Motto Informations- und Erfahrungsaustausch waren auch heuer die Vorträge der **SAGA-Herbstkonferenz** weit gespannt: von Lösungen der Dienstplanung im Bereich Human Resources über Customer Development Projekte im Bereich SAP Patientenmanagement bis hin zu Erfahrungsberichten aus i.s.h.med Kundenprojekten.

Ing. Eveline Kasik, Projektleiterin im AKH Wien, berichtete u.a. gemeinsam mit DI Stefan Graf, Berater bei Siemens, über das Programm AKIM (AKH Wien Informations-Management). Den SAGA-Mitgliedern wurden dabei interessante Funktionalitäten wie die multiprofessionelle Verlaufsdocumentation oder eine flexible Patientengruppierung vorgestellt.

DI Claudia Perndl, IT-Leiterin im KH der Elisabethinen Linz, gab mit ihrem Vortrag „Kataloge der Medikation“ einen sehr prägnanten und umfassenden Überblick zu diesem Thema, der durch einen Erfahrungsbericht komplettiert wurde. Präsentationen zu den neuesten Produkten der Firma SAP rundeten das Programm des ersten Tages ab.

Der **i.s.h.med Tag** stand ganz im Zeichen von Trends und Anforderungen moderner klinischer Informationssysteme am österreichischen

V.l.n.r. Stefan Radatz (Siemens), Martin Schnell (KH Schwarzach), Sarah Rumpf, Thomas Mehl (beide Siemens)



Eveline Kasik, AKH Wien

Markt. Nach der Ankündigung im August dieses Jahres, dass Siemens plant, das Health Services-Geschäft an Cerner Corporation zu verkaufen, und der Bestätigung im Oktober, dass dieser angestrebte Verkauf auch i.s.h.med umfasst, waren die Teilnehmer natürlich besonders interessiert an den Gastvorträgen von SAP und Cerner Corporation.

Neben der Bekräftigung der zukünftigen strategischen Bedeutung von i.s.h.med für Cerner und SAP, welche in den Gastvorträgen deutlich gemacht wurde, standen natürlich eine ganze Reihe operativer Themen im Mittelpunkt des Interesses, da diese von den österreichischen Krankenhäusern in den nächsten Monaten zu bewältigen sind. So stieß z.B. das Thema „i.s.h.med und ELGA-Anbindung“ im Vortrag der KAGES auf hohe Resonanz. Die Thematik „Arzneimitteltherapiesicherheit“ wurde durch

einen Gastvortrag der Firma Diagnostica aus der Sicht eines Herstellers beleuchtet.

Besonderes Interesse fand der Projektvortrag des Krankenhauses Schwarzach, in dem die aktuelle Version der i.s.h.med „Smart Medication“ vorgestellt wurde, welche künftig eingesetzt werden soll. Die Teilnehmer haben uns hier durch ihr Feedback einen großen Schritt in die richtige Richtung bescheinigt.

Am Ende der Veranstaltung konnte auf ein spannendes Programm und eine äußerst positive Teilnehmerbewertung zurückgeblendet werden. Wir möchten uns auf diesem Weg für die rege Teilnahme bedanken. ::

www.siemens.at/ishmed

SIEMENS